

Die Hamburger „Welt“ meldete am 2. April: „Angeschnallt sollen nach dem Wunsch der Braunschweiger Büssing-Werke künftig in den Großstädten die Fahrgäste in Schnellbussen ihr Ziel erreichen. Die Firma hat die ersten beiden Prototypen eines mit Sicherheitsgurten ausgestatteten Busses versuchsweise in Braunschweig eingesetzt. Die Strecke, für die man bisher 26 Minuten benötigte, wurde in zehn Minuten zurückgelegt.“ Informationsquelle der „Welt“: ein tags zuvor in der „Braunschweiger Zeitung“ veröffentlichter Aprilscherz.



Protestschreiben Lübecker Eltern an die schleswig-holsteinischen Landtagsabgeordneten.

Die Regierung des britischen Protektorats Betschuanaland (Südafrika) forderte die Bevölkerung auf, bis zu den Unabhängigkeitsfeiern im September dieses Jahres Twist und andere moderne westliche Tänze zu erlernen, weil bei den Festivitäten — wie der stellvertretende Ministerpräsident Quett Masire erläuterte — viele Ausländer einheimische Frauen zum Tanz auffordern werden.

Adliger 70er, evangelisch, sucht Gattin, die Mut hat, ihm den langersehnten Stammhalter zu schenken. Zuschriften mit Bild unter Z 6921 an den WK

Aus dem „Wiesbadener Kurier“

Im japanischen Senat beantragte die unvermählte sozialistische Abgeordnete Mitschiko Fudschikawa mit Unterstützung von 105 Kollegen ihrer Partei, der Demokratischen Sozialisten und der — für eine saubere Regierung kämpfenden — Partei Komeito, jeden Mann, der eine Prostituierte besucht, mit einer Buße in Höhe von elf Mark zu belegen.

DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

2 Hamburg 1, Pressehaus, Telefon 33 95 94.
Fernschreiber: 02 161 318, Telegrammadresse:
Spiegelverlag, Postscheckkto.: Hamburg 7137

HERAUSGEBER

Rudolf Augstein

CHEFREDAKTION

Claus Jacobi, Johannes K. Engel

STELLVERTRETER

Conrad Ahlers, Leo Brandand, Walter Busse
Hans Dieter Jaene, Georg Wolff

REDAKTION

Rudolf Austenfeld, Uwe Bohnsen, Horst Bausch,
Rolf Becker, Kurt Blauhorn, Carl-Gideon von
Claer, Manfred Eichhöfer, Heiner Emde, Rudolf
Glismann, Walter Gloade, Dieter P. Grimm,
Werner Harenberg, Manfred W. Hentschel,
Heinz Höhne, Dr. Alexander von Hoffmann,
Axel Jeschke, Josef A. Klessinger, Siegfried
Kogelfranz, Manfred Kohnke, Klaus Kröger,
Karl-Heinz Krüger, Albrecht Kunkel, Dietrich
Lachmund, Alexander E. Lang, Heinz Lohfeldt,
Helmut Maier, Dr. Wolfgang Malanowski,
Johannes Matthiesen, Ingeborg Molle, Rolf
S. Müller, Jürgen Petermann, Dr. Karl Poerschke,
Jürgen Pötschke, Dr. Heinz Pohle, Wolfgang
Polzin, Klaus Reicht, Hermann Renner,
Dr. Rudolf Ringguth, Dr. Fritz Rumler, Hans
Schmelz, Felix Schmidt, Hans-Joachim Schmolli,
Hans Joachim Schöps, Wolfgang Sölner, Helmut
Sorge, Karlheinz Vater, Hermann Zolling

BILD UND GRAPHIK

Eberhard Wachsmuth

SPIEGEL-PHOTOS • SCHAUBILDER

Max Ehler • Jürgen Wulf

REDAKTIONSVERTRETUNGEN INLAND

Berlin: Heinz Tiede, Berlin 30, Europa-Center,
6. Stock, Tel. 13 13 70/79, FS 01 84704 • Bonn:
Hans-Roderich Schneider, Ernst Goyke, Peter
Koch, Erich Naumann, Hans Gerhard Stephan
(Politik); Erich Böhme, Helmut Gassmann
(Wirtschaft), Dahlmannstraße 20, Tel. 2 40 31,
FS 08/86630 • Düsseldorf: Ferdinand Simoneit,
Gerd Brüggemann, Günter Rau, Kreuzstraße
20/22, Tel. 36 30 66/67/68, FS 08/587118 • Frank-
furt a. M.: Hans Hermann Mans, Dr. Gisela
Oehlert, Horst Stübbling, Peter Thelen, Jahr-
straße 45, Tel. 55 94 17, FS 04/13009 • Hannover:
Wolfgang Becker, Stiftstraße 13 14, Tel. 2 69 39 •
Kiel: Rudolf Asmus, Wall 46, City-Haus, Tel.
5 12 66/67 • München: Otto von Loewenstern,
Sophie von Behr, Hans Schwenk, Schwan-
thalerstraße 2-6, Tel. 59 47 24, FS 05 22501 •
Stuttgart: Alexander Veil, Eugenstraße 9,
Tel. 24 22 18, FS 07 22673

REDAKTIONSVERTRETUNGEN AUSLAND

New York: Kurt J. Bachrach-Baker, N. Y. 10016,
315 Lexington Avenue, Tel. Murray Hill 9-7400 •
London: Dr. H. G. Alexander, W 14, 56 North
End House, Tel. EMPress 0293 • Paris: Dr.
Dieter Wild, 17, Avenue Malignon, Tel. Alma
1211, FS 27079 • Moskau: Igor Witsinos,
Hotel Ukraina (Zimmer 2214), Tel. G 32 2 14 •
Rom: Dr. Günther Zacharias, Via Riccardo
Zandonai 9/11, Tel. 32 02 11 • Wien: Dr. Inge
Cyrus, Telegasse 13 (XIX), Tel. 36 15 92 •
Brüssel: Rlenk H. Kamer, 61, Avenue de Ter-
vuren, Tel. 33 13 71, FS 222207 • Zürich: Ludwig
A. Minelli, 8024 Zürich, Tel. 74 26 66, FS 55504 •
Jerusalem: Rolf W. Schloß, P. O. B. 7118,
Tel. Nathania 3670

DOKUMENTATION

Jürgen Bergeder, Ingrid Braun, Lisa Busch,
Armin Dirks, Wolfgang Fischer, Wolfgang
Geywitz, Dr. Georg Gross, Iris Hamel,
German Hausknecht, Hartmut Heidler, Hans-
Joachim Heinze, Heide Hensel, Jürgen Holm,
Heinz Klattke, Willi Krause, Leonore Lohse,
Günther von Maydell, Rainer Mehl, Karl-
Heinz Schaper, Carl-Heinz Schlüter, Walther
von Schultendorff, Werner Siegert, Robert
Spiering, Horst Wachholz, Dieter Wessen-
dorff, Alfred Wüste

SPIEGEL-VERLAG RUDOLF AUGSTEIN GMBH & CO

VERLAGSDIREKTOR

Hans Detlev Becker

Verlagsgeschäftsstellen: Berlin 30, Schöne-
berger Ufer 59, Tel. 13 14 81, FS 01/83867 •
Düsseldorf, Immermannstraße 15, Tel. 36 05 53,
FS 08/582737 • Frankfurt a. M., Friedrich-
straße 59, Tel. 72 04 36, FS 04/11252 • Hannover,
Stiftstraße 13/14, Tel. 2 78 35 36, FS 09/22319 •
München 8, Maria-Theresia-Straße 11, Tel.
44 44 56, FS 05 24601 • Stuttgart 5, Alexander-
straße 63, Tel. 24 67 55, FS 07/22216

ZITATE

Die „Rhein-Zeitung“ (Koblenz) zur Bundes-
tagsdebatte über den Starfighter-Jagd-
bomber „F-104 G“:

Wurde beim Einkauf der Maschinen, bei den Änderungen auf die Version „G“ kaufmännisch und militärisch sinnvoll gehandelt oder hat man sich über die Warnungen der Fachleute hinweggesetzt? Warum hat die Opposition nicht die ganz konkreten Vorwürfe des SPIEGEL, der Namen und Zuständigkeiten nannte, aufgenommen? Entweder hat der SPIEGEL recht, dann müssen personelle Konsequenzen bis hin zum Verteidigungsminister gezogen werden. Oder der SPIEGEL hat unrecht, dann soll man die Öffentlichkeit vor Irreführung bewahren und klarstellen. Das Fazit der Debatte ist deprimierend und unbefriedigend. Es ist in unserem parlamentarischen System offenbar nicht möglich, Verantwortlichkeiten festzustellen und einzufordern.

Walter Henkels in der „Frankfurter Allgemeine“ über „Die Regierungsbank“ im Bonner Bundestag:

Von Hassels Platz rief sein Vorgänger emphatisch in den Saal, daß er nichts aber auch rein gar nichts mit der Sache zu tun habe. Und damit hätten wir uns schon an Kurt Schmücker und Walter Scheel herangetastet, die sich nicht scheuen, ein für Regierende leicht degoutantes sogenanntes norddeutsches Nachrichten-Magazin vor sich hinzulegen, Schmücker mit der Titelseite nach unten, Scheel mit der Titelseite nach oben — selbst wenn dieses Magazin gerade ein Tänzchen mit ihnen persönlich gewagt haben sollte.

Der „Rheinische Merkur“:

Die guten kameradschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweizer und der deutschen Armee haben eine bedauerliche Trübung erfahren. Die Schweizerische Offiziersgesellschaft hatte vor einiger Zeit den Brigadegeneral d. R. der deutschen Fallschirmtruppe Freiherr von der Heydte, Ordinarius für Völker-, Staats- und Wehrrecht an der Universität Würzburg, zu einer Vortragsreise durch die Schweiz eingeladen.

Nach Abschluß der Terminplanung wurde Professor von der Heydte jedoch durch einen Beauftragten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft davon in Kenntnis gesetzt, daß die korrekte Durchführung der Vortragsreihe schweizerischerseits nicht gewährleistet werden könne. Eine Gruppe von Schweizer Offizieren hätte unter Androhung des Austritts aus der Schweizerischen Offiziersgesellschaft gegen die Einladung protestiert. Ferner hätten diese Kreise, was ein Novum im militärischen Bereich ist, eine Störung der Versammlungen „nicht ausgeschlossen“.

Als Grund wurde die Beteiligung des deutschen Gastes an der Einleitung des Verfahrens gegen das deutsche Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL wegen Verdachts des Landesverrats im Jahre 1962 angegeben. Brigadegeneral Freiherr von der Heydte hat daraufhin den Präsidenten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft um Entbindung von den übernommenen Vortrags-Verpflichtungen gebeten.